

**Veranstalter:**

die medienanstalten – ALM GbR  
Gemeinsame Geschäftsstelle  
Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)  
Friedrichstraße 60  
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 20 64 69 0-0

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an:  
kjm@die-medienanstalten.de

#kjmdialog

**Anmeldung:**

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung unter der angegebenen URL bis zum 04.11.2019. Da die Teilnehmerzahl **begrenzt** ist, wird die Teilnehmerliste bei Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



[www.kjm-online.de/veranstaltungen](http://www.kjm-online.de/veranstaltungen)



**Veranstaltungsort:**

Deutsche Kinemathek  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin  
<https://www.deutsche-kinemathek.de/>



Google Maps

**Anfahrt:**

U-Bahn-Linie U2 bis Potsdamer Platz  
S-Bahn-Linien S1, S2, S25 bis Potsdamer Platz  
Buslinie M41 bis Potsdamer Platz  
Buslinien M48, M85, 200 und 300 bis Varian-Fry-Straße

**Parkmöglichkeiten:**

Tiefgarage Sony Center (Einfahrten Ben-Gurion- und Bellevuestraße)  
Tiefgarage Potsdamer Platz Arkaden (Einfahrt Reichpietschufer)  
Parkhaus Schöneberger Ufer  
Parkplatz an der Philharmonie

# KJM im Dialog

JuSchG, JMStV und AVMD-RL:  
Auf dem Weg zu einem zeitgemäßen  
Jugendmedienschutz?

Mittwoch, 13. November 2019  
Deutsche Kinemathek,  
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

# Zum Thema:

Der gesetzliche Jugendmedienschutz in Deutschland steht vor einer entscheidenden Phase. Bis September 2020 muss die europäische Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste (AVMD-Richtlinie) umgesetzt sein. Die Länder haben bereits Änderungen am Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) in die Wege geleitet und auch der Bund hat eine zeitnahe, umfassende Novellierung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) angekündigt.

Die Novellierung dieser maßgeblichen Regularien bietet die Chance, den Jugendmedienschutz in Deutschland auf Dauer zukunftsfest zu gestalten. Ziel der Modernisierung muss es sein, einen konvergenten Regulierungsrahmen zu schaffen, um damit bestehende Schutzlücken zu schließen und technische Entwicklungen adäquat gesetzlich abzubilden. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass die involvierten Akteure aufeinander abgestimmt handeln und den Schulterschluss suchen. Denn nur, wenn bereits vorhandene Strukturen reibungslos ineinandergreifen, können Kinder und Jugendliche bestmöglich und effektiv geschützt werden.

Für die Ausgestaltung einer zeitgemäßen Regulierung braucht es den Austausch erfahrener Akteure. Deshalb lädt die KJM Vertreter der Politik, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Aufsichtsbehörden ein, sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KJM im Dialog“ zu begegnen, zu diskutieren und das Thema mit wichtigen Impulsen voranzutreiben.

Eine Veranstaltung der Kommission für Jugendmedienschutz der Landesmedienanstalten (KJM).

Moderation: Thomas Krüger

17:30 Einlass

## BEGRÜSSUNG UND IMPULS

18:00 Dr. Wolfgang Kreißig  
Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM),  
Präsident der Landesanstalt für Kommunikation (LFK)  
Baden-Württemberg

## PODIUMSDISKUSSION

18:30 Sabine Frank  
Leiterin Regulierung, Verbraucher- und Jugendschutz  
Google Germany

Dr. Wolfgang Kreißig  
Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM),  
Präsident der Landesanstalt für Kommunikation (LFK)  
Baden-Württemberg

Heike Raab  
Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz  
beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales

Juliane Seifert  
Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend (BMFSFJ)

19:45 Get-together

## Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)

Die KJM ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Jugendschutz im privaten bundesweiten Fernsehen sowie im Internet. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen zu sorgen und im Rahmen der regulierten Selbstregulierung die Selbstverantwortung der Anbieter zu fördern.